

Bericht Ultraschallprojekt Nepal und Ultraschallkurse Mai 2023

Dr. med. Wolfgang Blank

Die Ultraschalldiagnostik in Nepal wird in nur wenigen Zentren bisher weitgehend von Radiologen durchgeführt und ist wenig verbreitet in der Fläche Nepals. Die arme Bevölkerung auf dem Lande hat kaum Zugang zu diesem einfachen und effektiven Verfahren. Auch existieren bisher nur wenige Ausbildungsmöglichkeiten für klinisch tätige Ärzt*innen in Nepal.

30 km nordöstlich der Hauptstadt Kathmandu liegt das Dhulikhel-Hospital. Es handelt sich um ein Akademisches Lehrkrankenhaus und wird von Prof. Dr. Ram Shrestha geleitet, der seine chirurgische Ausbildung mit Habilitation in Österreich absolviert hat. Das Hospital versorgt 2,5 Millionen Menschen, es hat 375 Betten. Im Jahr werden ca. 16.000 Patienten stationär versorgt und etwa 167.000 ambulante Behandlungen durchgeführt. Das Hospital verfügt über jetzt 22 in den Bergen des Himalayas und peripheren Tälern gelegene Außenstationen, die von der Zentralklinik mit betreut werden und während des Sommermonsuns oft schwer oder gar nicht erreichbar sind. (www.dhulikhelhospital.org). Das „Non Profit Hospital“ ist zur medizinischen Versorgung der mittellosen Landbevölkerung gegründet worden.



Eingangshalle Dhulikhel-Hospital



Eingang Ultraschall-Ausbildungszentrum

Prof. Ram Shrestha hat ein erstes Ultraschallgerät von Österreich nach Nepal gebracht, er hatte die Vision, auch in Nepal klinischen Ultraschall zu etablieren.

Nach vielen Vorbereitungen wurde dann 2016 ein **Ultraschallausbildungszentrum** im Dhulikhel Hospital für alle medizinischen Fachbereiche (Haupteinsatzbereich: Notfallmedizin, Innere Medizin und Chirurgie, Pädiatrie und Gynäkologie) in Zusammenarbeit mit Kursleiter Dr. Wolfgang Blank und Dr. Wolfgang Benkel (langjährige Mitglieder des AK Sonographie in Entwicklungs- und Schwellenländern der DEGUM) gegründet und das Krankenhaus mit seinen Außenstationen über Spenden (Namastéstiftung, Wengstiftung, Rotarier, viele Einzelspenden) mit inzwischen 32 batteriegestützten Basis-Ultraschallgeräten ausgestattet.

Das Ausbildungszentrum orientiert sich an den Ausbildungsrichtlinien der DEGUM (siehe Guidelines). Die Ultraschallkurse werden vor Ort organisiert und DEGUM-zertifizierte Ausbilder der Stufe 2 und 3 führen die Kurse zusammen mit nepalesischen Kollegen durch. Zusätzlich erfolgen auch Supervisionen in den Klinikabteilungen und den Außenstationen. Seit Okt. 2015 werden 2-3 US-Kurse pro Jahr (interdisziplinäre Grund-, Aufbaukurse und Module) durch DEGUM-Kursleiter und Stufe-2-Schaller (Dr. W. Benkel, Dr. W. Blank, PD. Dr. N. Börner, PD. Dr. Eckhart Fröhlich, Dr. K. Wild) zusammen mit den nepalesischen Kolleg*innen durchgeführt. Auch KursleiterInnen der SGUM (Dr. Susanne Morf und Dr. Rudolf Horn) waren in Notfall- und MSK-Kursen mehrfach tätig. Die Kurssprache ist englisch.

Die Kurse werden über die Internetseite des Dhulikhel Hospitals ausgeschrieben und die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichen Regionen Nepals zu den Kursen. Seit 2015 nahmen an diesen Kursen über 500 Ärzt*innen und medizinisches Fachpersonal teil. Mehrere nepalesische Ärzt*innen (teach the teachers) wurden als Tutoren und Referenten in diesen Jahren ausgebildet, verfügen über ausreichend Bildmaterial und hervorragende Didaktik.

Die Notfallsonographie, die nach den Richtlinien des 3-Länder-übergreifenden AK Notfallsonographie der DEGUM gelehrt wird, steht zunehmend im Mittelpunkt der Ausbildung. Alle Kurse werden mit Pre- und Posttestverfahren begleitet und die Ergebnisse teils auch publiziert. Das Projekt wird jährlich auf den 3-Ländertreffen mit einem Vortrag vorgestellt und auf der Internetseite des AK Entwicklungshilfe dargestellt.

Ziele für die kommenden Jahre: Weitere kontinuierliche Ausbildung von Ärzten, aber auch Paramedics und Hebammen. Für Hebammen wurde jetzt offiziell ein Curriculum, das von uns initiiert wurde, vom Staat übernommen. Auch gynäkologischer Ultraschall wird zunehmend von Gynäkolog*innen und nicht nur von Radiologen durchgeführt. Supervisionen des medizinischen Fachpersonals in den Außenstationen sollen in den nächsten Jahren durch einen ultraschall-erfahrenen nepalesischen Allgemeinarzt erfolgen, um das in den Kursen Gelernte weiter vertiefen zu können.

Die Ultraschallausbildung soll zunehmend in die Hände der nepalesischen Kollegen übergehen. Eine weitere kontinuierliche personelle Unterstützung des Ultraschallprojektes durch Kursleiter der DEGUM in den nächsten Jahren ist jedoch sinnvoll und wird auch von den nepalesischen Kolleg*innen gewünscht. Sie dient der Konsolidierung des Projektes und auch der weiteren wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der DEGUM.

Die DEGUM hat das Ultraschallausbildungsprojekt in den letzten Jahren mehrmals durch Reise- und Unterkunftskostenübernahme (Dr. Wolfgang Benkel und Dr. Wolfgang Blank) dankenswerterweise unterstützt.

Alle weiteren Einsätze, auch die der oben genannten weiteren DEGUM-Mitglieder, wurden ehrenamtlich ohne Kostenübernahme von anderen Organisationen oder Stiftungen durchgeführt.

Anfang Mai 2023 bin ich zum 15. Mal zu Ultraschallkursen nach Nepal gereist zusammen mit US-Kursleitern der SGUM (Dr. Susanne Morf und Dr. Rudolf Horn).

In bewährter Zusammenarbeit mit US-Lehrenden der dortigen Notaufnahme haben wir in der 1. Woche einen eintägigen Spezialkurs Echocardiographie (9. Mai) für die ÄrztInnen der dortigen Notaufnahme durchgeführt, gefolgt von einem 2-tägigen Notfallkurs (10./11. Mai), in dem 30 ÄrztInnen aus unterschiedlichen Regionen Nepals ausgebildet wurden. In beiden Kursen wurden Pre- und Posttests durchgeführt. Reichlich Patienten konnten in den praktischen Übungen von den Lernenden unter Anleitung der Tutoren untersucht werden.



Notfallmedizinkurs



Orthopädie-Kurs



Frakturdiagnostik

Die folgende Woche wurde ein 2-tägiger (16./17.Mai) MSK-Kurs (in der Orthopädischen Klinik absolviert. 20 ÄrztInnen, hauptsächlich Orthopäden und Notfallmediziner konnten ausgebildet werden. Bei diesem Kurs handelt es sich um den 2. MSK Kurs in Nepal! Da der

Kurs in den Räumlichkeiten der orthopädischen Ambulanz stattfand, hatten wir viele Patienten mit unterschiedlichsten Erkrankungen. Auch die Fraktursonographie (siehe neue LL der DEGUM) konnte umgesetzt werden. Interventionen wurden am Modell geübt und am Patienten anschließend erfolgreich angewendet. Hierzu wurde von Dr. Rudolf Horn ein Skript in englischer Sprache mit Bebilderung erstellt. Die orthopädische Abteilung des Dhulikhel Hospitals verfügt nun über ein tragbares US-Gerät, das von einer Stiftung (Prof. Winker, GRVD) gespendet wird. Es wird für alle ÄrztInnen der Abteilung ab sofort zur Verfügung stehen.

Dr. Wolfgang Blank

DEGUM Kursleiter Innere, Thorax und Notfall
Stellvertretender Leiter AK Sonographie Entwicklungs-und Schwellenländer